

Produktdatenblatt
 Ausgabe 17.08.2010
 Identifikationsnummer
 2010
 Versionsnummer 2
 Sika® Poxicolor® Plus (Icosit-Poxicolor Plus)

Sika® Poxicolor® Plus *(Icosit-Poxicolor Plus)*

Epoxidharz-Kombination
 Lösemittelarme Beschichtung für Stahl und Zink

Beschreibung Besonders wirtschaftlicher, widerstandsfähiger, lösemittelarmer Beschichtungsstoff auf Basis einer eisenglimmerhaltigen Epoxidharz-Kunststoffkombination für Stahl und feuerverzinkten Stahl.

Lösemittelarm nach Fachgruppe Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe im VdL

Anwendung Robustes, verarbeitungsfreundliches, mechanisch unempfindliches Dickschichtsystem für starke korrosive Belastung. Sehr vielseitig verwendbar z.B. für Brücken, Stahlkonstruktionen, Rohrleitungen, Behälter, Industrie- und Hafenanlagen, etc.

- Vorteile**
- Dickschichtig verarbeitbar mit Trockenschichtdicken bis 150 µm pro AG
 - Schnelle Austrocknung und Durchhärtung
 - Wirtschaftlich durch hohen Festkörpergehalt
 - Ohne spezielle Grundbeschichtung direkt auf Verzinkung einsetzbar

Produktdaten

Art

Farbton RAL-Farbtöne und Eisenglimmer-Farbtöne
 DB 702, DB 703, DB 601
 Schwarz, schwarzrot

Geringe Farbtonabweichungen von den aufgeführten Farbtonen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Der Eisenglimmergehalt erlaubt bei RAL-Farbtonen nur angenäherte Werte.

Lieferform Sika Poxicolor Plus 28 kg und 14 kg
 Sika Verdünnung EG 25 L, 10 L und 3 L

Lagerung

Lagerbedingungen / Haltbarkeit Nicht angebrochene Gebinde bei kühler und trockener Lagerung 2 Jahre.



Beständigkeit

Chemische Beständigkeit Beständig gegen Industrie- und Meeresatmosphäre, Wasser, häusliche Abwässer, Seewasser, Tausalz, Öle und Fette sowie gegen kurzzeitige Einwirkung von Treibstoffen und Lösemitteln.

Thermische Beständigkeit Trockene Hitze:
 Kurzzeitig (einige Stunden) max. 150°C
 Dauerbelastung max. 80°C

Systemdaten

Systemaufbau

Stahl:

Bei atmosphärischer Belastung (Kat. C3-C4, DIN EN ISO 12 944):
 Oberflächenvorbereitung Sa 2 1/2:
 2x Sika Poxicolor Plus

Oberflächenvorbereitung ST 2, PMa, Sa 2:
 1x Sika Poxicolor Primer HE NEU
 1-2x Sika Poxicolor Plus

Bei hoher korrosiver Belastung (C5I/M, DIN EN ISO 12 944):
 Oberflächenvorbereitung Sa 2 1/2:
 1x SikaCor Zing R (Friezinc R)
 2x Sika Poxicolor Plus

Verzinkter Stahl:
 1-2x Sika Poxicolor Plus

Die Farbton- und Kreidungsbeständigkeit von Sika Poxicolor Plus ist in der Regel besser als die von reinen Epoxidharzen. Bei erhöhten Ansprüchen sind Deckbeschichtungen mit 2-K-PUR wie z.B. SikaCor EG-4 (Icosit EG 4) bzw. EG 5 oder EG 120 notwendig.

Verarbeitungshinweise

Verbrauch / Dosierung

	Dichte flüssig	Feststoffgehalt ca. %		Theor. Schichtdicke b. 100 g/m ² Verbrauch		Theor. Materialverbrauch für mittlere Trocken-Schichtdicke von	
	ca. kg/l	Vol.	Gew.	nass µm	trocken µm	µm	ca. kg/m ²
Sika Poxicolor Plus	1,6	76	87	63	48	100	0,210

Untergrundvorbereitung / Grundierung

Stahl:
 Die Oberfläche muss frei von Öl, Fett und Staub sein.
 Die Oberflächenvorbereitung muss nach DIN EN ISO 12 944, Teil 4 erfolgen.
 Der Vorbereitungsgrad ist abhängig von der zu erwartenden Beanspruchung.

Siehe Abschnitt "Systemaufbau".

Verzinkter Stahl:
 Die Oberfläche muss frei von Öl, Fett und Korrosionsprodukten sein. Bei Wasser- oder Kondenswasserbelastung muss sweepgestrahlt werden.

Verarbeitungsbedingungen / Limiten

Verarbeitungstemperatur Material und Beschichtungsoberfläche mindestens +5°C

Verarbeitungsanweisung

Mischen Komp.A : Komp.B = 94 : 6 (Gew.-Teile)
Komp.A : Komp.B = 90 : 10 (Vol.-Teile)

Komp.A mit elektrischem Rührgerät aufrühren, anschließend die Komp.B zugeben und ebenfalls mit elektrischem Rührgerät gründlich mischen. Boden und Gefäßwand müssen mit erfasst werden.

Verarbeitungsmethode/-geräte

Die angegebene Trockenschichtdicke wird mit dem Airless-Spritzverfahren erreicht. Das Erlangen einer einheitlichen Schichtdicke sowie gleichmäßiger Optik ist vom Applikationsverfahren abhängig. Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis. Die Zugabe von Lösemittel reduziert die Standfestigkeit und die Trockenschichtdicke. Im Streich- oder Rollverfahren sind für die geforderte Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlicher Gegebenheiten und Farbton gegebenenfalls weitere Arbeitsgänge vorzusehen. Zweckmäßigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probefläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht.

Streichen oder Rollen:

Dabei werden niedrigere Trockenschichtdicken - ca. 80 µm/AG - erreicht.

Spritzen:

Im Hochdruckspritzverfahren mit 1,8-2,5 mm Düse, 3-5 bar. Gegebenenfalls maximal 5 Gew.-% Verdünnung EG zugeben.

Airless-Spritzen:

Spritzdruck in der Pistole	mind. 180 bar
Schlauchdurchmesser	mind. 3/8 Zoll bzw. 8 mm
Düsen	von 0,42-0,53 mm
Spritzwinkel 40-80°	
Verdünnung	ggfs. max. 3 Gew.-% Verdünnung EG zugeben

Gerätereinigung Sika Verdünnung EG

Verarbeitungszeit

Bei +5°C	ca. 8 Std.
Bei +20°C	ca. 6 Std.
Bei +30°C	ca. 3 Std.

Aushärtung Trockengrad 6 nach DIN 53 150:

Produkt	Trockenschichtdicke	5°C nach	20°C nach
Sika Poxicolor PUR	100 µm	16 Std.	7 Std.

Die Endhärte ist je nach Schichtdicke und Temperatur innerhalb von 1-2 Wochen erreicht.

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

Mindestens	24 Std. bei +5°C
Mindestens	8 Std. bei +20°C
Maximal	24 Monate

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j, Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).
Der maximale Gehalt von Sika Poxicolor Plus im gebrauchsfertigen Zustand ist >500g/l VOC.

Sicherheits- vorschriften

Messwerte	Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.
Wichtige Sicherheitshinweise	Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt unter www.sika.at

Rechtliche Hinweise

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäss den Produktdatenblättern bis zum Verfalldatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter «www.sika.at» abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Sika Österreich GmbH
Dorfstrasse 23
6700 Bludenz-Bings

Tel. +43 (0)50 610 0
Fax +43 (0)50 610 1901
www.sika.at
info@sika.at

